



EVANGELISCHE KIRCHE  
IN MITTELDEUTSCHLAND

# NOZZLICHT



Gemeindebrief für die Region **Nördliches Zeitz**



**Reden ist Gold -  
Wovon wir nicht  
Schweigen können**

September | Oktober 2020



## Inhaltsverzeichnis

Andacht	3
Andacht zum Monatsspruch September	8
Andacht zum Monatsspruch Oktober	10
Familienseite	12
Frauenhilfen und Seniorenkreise	14
Freud und Leid	14
Gemeindebüros	19
Gottesdienste und Andachten	8
Inhalt und Impressum	2
Jugendseite	13
Kurz vorgestellt	7
Mitarbeiterkontakte	20
Neues aus Naumburg	18
Regionale Veranstaltungen	4
Rückblicke	15

## Hinweis

### Veranstaltungsberichte

Die Redaktion freut sich über eingesandte Berichte aus dem Leben der Gemeinden und Kirchspiele. Die Texte zeigen die Vielfalt der Veranstaltungen unserer Regionen. Die Beiträge sollten ca. 150 bis 200 Wörter lang sein. Unter Umständen werden die Einsendungen vor der Veröffentlichung gekürzt oder angepasst. Ein Textbeitrag für die Andacht kann ca. 310 Wörter umfassen.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge per Mail an [redaktion.noezzlicht@noezz.de](mailto:redaktion.noezzlicht@noezz.de) oder an eins der Redaktionsmitglieder.

## Impressum

**Der Gemeindebrief „NÖZZLICHT“ ist das gemeinsame Informationsblatt der evangelischen Kirchengemeinden in der Region Hohenmölsen-Profen-Teuchern-Theißen und wird von ihnen herausgegeben.**

Die Redaktion haben M. Keilholz, G. Frick, F. Rohr, J. Rohr, I. Gätke und K. Lange  
**Anschrift:** Matthias Keilholz, Schulstraße 5, 06711 Zeitz OT Theißen,  
[redaktion.noezzlicht@noezz.de](mailto:redaktion.noezzlicht@noezz.de)

**Druck:** gemeindebriefdruckerei.de  
Erscheinungsweise: zweimonatlich

**Auflage:** 2195 Stück

Für die Inhalte der Innenseiten sind die jeweiligen Gemeindebereiche verantwortlich.

### Fotonachweise:

Titelbild: DGLimages

Fotos: S. 6 Jill Wellington auf Pixabay, S. 20 Robby Clemens



### Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe November-Januar ist der **5. Oktober 2020**

## Reden ist Gold

Sicher kennen Sie das Sprichwort: Reden ist Silber, Schweigen ist Gold!

Und in der Tat wäre es oft sinnvoller gewesen zu schweigen, als Worte in die Welt hinaus zu sprechen, die man dann mehr oder weniger bereut, sei es, weil sie unpassend waren oder unnötig oder auch nur falsch verstanden wurden. Nicht umsonst redet auch Jesus davon, dass ein Mensch nicht von dem unrein wird, was in ihn hineingeht, sondern von dem, was aus dem Menschen herauskommt. Sollen wir Christen also schweigen?

Paulus hätte es gerne getan. In Korinth. Denn auch wenn seine Verkündigung gut und richtig war, er bekam mächtige Gegner, die ihm das Leben schwer machten. Was sollte er jetzt tun? Schweigen? Den Konflikten aus dem Wege gehen? Doch Gott sprach im Traum zu ihm:

**„Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht! Denn ich bin mit dir, und niemand soll sich unterstehen, dir zu schaden.“** (Apostelgeschichte 18,9-10)

Was für ein Wort. Paulus soll reden, nicht schweigen! Auch dann, wenn seine Worte ihm selbst gefährlich werden können, soll Paulus reden. Denn bei allem Grund, den man manchmal zum Schweigen hat, eines dürfen wir nicht verschweigen: die Liebe Gottes. Von ihr sollen und dürfen auch wir erzählen. Immer und überall, denn die Liebe Gottes ist eine Wahrheit, die weitererzählt werden will. Und so gilt das auch für uns heute: Von Gott zu erzählen ist gut. Von seinen Wundern und Taten, von seinen Verheißungen und Zusagen, von seinem Trost und seinem Beistand. Auch wenn es manchmal zu wunderbar ist, um geglaubt zu werden, diese Worte brauchen wir nicht zu bereuen. Und doch fällt es uns schwerer, über Gottes Liebe zu reden, als über belanglose Themen wie das Wetter. Und deshalb möchte Gott uns Mut machen, immer mal wieder eben nicht nur über Belangloses zu reden, sondern auch davon, was Gott und mein Glaube mir bedeuten.

*Gemeindepädagoge Georg Frick*

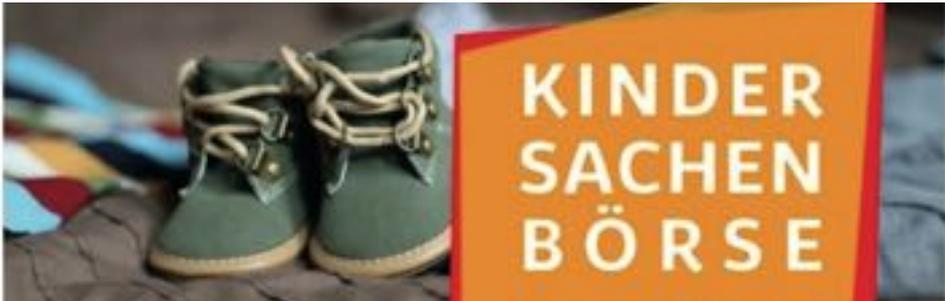
## Gemeindebrief wieder anders

Jeder neue Gemeindebrief bringt Neuerungen mit sich. Mitten im Sommer haben wir viele Pläne für den Herbst und können nur hoffen, dass wir nicht wieder anfangen müssen alles abzusagen.

Häufigere Gottesdienste, auch wieder in den kleineren Kirchen; mehr Seniorenkreise und Frauenhilfen da, wo sie mit Abstand möglich sind; Kindergruppen und Chor mit neuen Regeln. All diese Termine versuchen wir übersichtlich zu präsentieren. Schauen Sie mal durch die folgenden Seiten, was für Sie dabei ist.



## KinderSachenBörse



**Samstag, 19. September von 9 bis 12 Uhr  
im Bürgerhaus Hohemmölsen**

### **Hinweise:**

Zur Einhaltung der Coronabestimmungen bitte wir Sie, eine Schutzmaske für sich mitzubringen und zu tragen. Es kann nur eine

kleine Anzahl an Menschen zur gleichen Zeit im Saal sein. Am Eingang werden wir Ihre Daten erfassen und Sie für die vorgeschriebene Dauer aufbewahren - sollten Sie Krankheitssymptome aufweisen, können Sie den Saal nicht betreten.

## „Letzte Hilfe“-Kurs

Das Lebensende und das Sterben machen uns als Mitmenschen oft hilflos. Obwohl die meisten Menschen sich wünschen, zuhause zu sterben, stirbt der größte Teil der Bevölkerung in Krankenhäusern und Pflegeheimen. Wir bieten einen Basis-Kurs zur Letzten Hilfe an, in dem Sie lernen, was Sie für Ihre Mitmenschen am Ende des Lebens tun können. Wissen um Letzte Hilfe und Um-sorgung von schwerkranken und sterbenden Menschen muss (wieder) zum Allgemeinwissen werden.

Die Kursleiterin Antje Amthor gibt Einblicke in rechtliche Grundlagen und anhand vieler Erfahrungsberichte auch einen guten Überblick über die letzte Lebensphase.

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 15 begrenzt. Wir bitten um Voranmeldung bei *Friederke Rohr (034441 22910)*  
Unkostenbeitrag: 5 €



**Samstag, 17. Oktober  
von 10 bis 15 Uhr  
im Ev. Gemeindezentrum  
Luckenau**

## Orgelkonzert in Hohenmölsen

**Samstag, 5. September um 17 Uhr**

Die Ladegastorgel wird von Bertram Adler mal wieder zum Klingen gebracht.



## Orgel und Lesung in Teuchern

**Sonntag, 13. September**

**10 bis 17 Uhr** offene Kirche zum Tag des offenen Denkmals

**15 Uhr** in der Kirche Teuchern zum Tag des offenen Denkmals  
Bertram Adler an der Orgel



## Panflöte in Aue-Aylsdorf

**Samstag, 3. Oktober um 16 Uhr**

Konzert für Panflöte und andere Instrumente mit Dobrin Stanislawow



## Orgelkonzert in Predel

**Samstag, 3. Oktober um 16 Uhr**

Thorsten Pirkl spielt an der Zehm-Orgel.

## Männerquartett „Felix“ in Predel

**Freitag, 16 Oktober, um 19 Uhr**

Männerquartett Ensemble „Felix“  
musikalischer Hörgenuss  
in der Kirche Predel



Zu allen Veranstaltungen bitte Mund-Nase-Schutz mitbringen.  
In allen Konzerten gilt freier Eintritt. Spenden werden erbeten.



## Lektorenkurs/Weiterbildung



Mit dem Lektorenkurs erhalten Sie die Möglichkeit, sich zum qualifizierten Lektor ausbilden zu lassen. Mit der Qualifikation können und dürfen Sie eigenständig Gottesdienste und Andachten feiern.

Im Grundkurs an zehn Freitagabenden von 17:30 bis 21 Uhr wird Grundlegendes rund um den Gottesdienst Thema sein. Ein Quereinstieg in den Kurs ist jederzeit möglich. Sieben Themen des Grundkurses und drei der Fortbildungen sind Pflicht, der Rest ist fakultativ. Die Pflichtkurse werden von den Teilnehmenden gewählt. Der Lektorenkurs wird mit einem feierlichen Einsegnungsgottesdienst der Lektoren am Ende der Ausbildungszeit abgeschlossen. Die Veranstal-

tungen finden von September 2020 bis Juni 2021 statt. Die Kosten dafür werden vom jeweiligen Kirchenkreis übernommen. Anmeldung bis **18. September 2020**

Weitere Informationen erhalten Sie bei den beiden Leiterinnen:

**ord. Gemeindepädagogin Ingrid Gätke**

Rahnestr. 1, 06712 Zeitz

Tel.: 03441 718625

E-Mail: i.gaetke@noezz.de

**Pfarrerinnen Constanze Lenski**

Markt 7, 07619 Schkölen

Tel.: 036694 20513

E-Mail: email@kirche-schkoelen.de

## Weihnachten 2020 - eine Herausforderung

### Gedankenaustausch zu Heiligabend unter Corona-Bedingungen

In diesem Jahr steht uns ein besonderes Weihnachtsfest ins Haus. Auflagen und Bestimmungen sind eine große Herausforderung und betreffen die ganze Region. Die große Frage lautet: Wie können wir gemeinsam an Heiligabend Christvesper feiern, wenn wir dabei ausreichend Abstand halten wollen?

**Mittwoch, 28. Oktober ab 19 Uhr  
im Ev. Gemeindezentrum Luckenau**

Lassen Sie uns gemeinsam darüber nachdenken, Haupt- und Ehrenamtliche an einem Tisch sitzen und Ideen austauschen! Ostern wurden wir von allem noch überrascht und mussten schnell handeln. Nun



haben wir Zeit und können uns, die Gemeinden und die Örtlichkeiten vorbereiten.

*Bitte melden Sie sich vorab bei Friederike Rohr an, damit wir den Raum (und eine Teilnehmenden-Liste) vorbereiten können.*

## Kirche Ostrau

Bereits 1121 wird der Ort Ostrau in der Stiftungsurkunde des Kloster Posa unter dem Namen Ostrowe erwähnt. Der ursprünglich romanische Teil der Kirche wurde um 1200 aus (Kalk-)Sandhausteinen errichtet und danach mehrmals umgebaut zur heutigen Kirchenanlage.

Die Ostrauer Kirche wurde auch vom Jahrhunderthochwasser Juni 2013 nicht verschont. Die Beseitigung der Schäden erfolgte mit einer umfangreichen Sanierung in den Jahren 2015 bis 2019. Nun ist die Ostrauer Kirche wieder schmuck hergerichtet. Im Jahr 2019 bildete sich der Arbeitskreis „Offene Kirche Ostrau“. Das Ziel der Arbeitsgruppe ist unter anderem, die Kirche am Elsterradweg für Besucher zu öffnen, Ideen zur weiteren Nutzung zusammenzutragen und die Kirche über die Kreisgrenze hinaus bekanntzumachen.

Die Ostrauer Kirche ist nach wie vor ein evangelisches Gotteshaus.

Über eine Tür auf der Nordseite des Kirchengebäudes ist die Sicht ins Kircheninnere gegeben. So sind auch verschiedene



Schaustücke zu sehen

Eine Besichtigung für Einzelpersonen, Familien oder größere Gruppen ist nach Absprache möglich.

### **AnsprechpartnerIn für die Kirche Ostrau:**

Frau Ellen Heinichen

E-Mail: [eheinichen@aol.com](mailto:eheinichen@aol.com)

Herrn Konrad Zitzmann

E-Mail: [konrad.zitzmann@googlemail.com](mailto:konrad.zitzmann@googlemail.com)

Tel.: 034424 30041

Weitere Informationen finden Sie auch unter [www.Kirche-Zu-Ostrau.de](http://www.Kirche-Zu-Ostrau.de) oder Sie fahren über den Elsterradwanderweg direkt dort hin.

*Ellen Heinichen*

## Spendensammlung Friedhof Predel

Das Wegesystem auf dem Friedhof Predel ist in keinem guten Zustand. Besonders älteren und gehbehinderten Besuchern fällt es immer schwerer, ihre Gräber zu besuchen. Daher hat sich der Gemeindegemeinderat des Kirchspiel Reuden als Träger des Predler Friedhofs dazu entschlossen, das Wegesystem grundlegend zu sanieren.

Ca. 10.000 € sollen dafür überwiegend durch Spenden aufgebracht werden, auch um die Friedhofsgebühr nicht übermäßig zu belas-

ten. Gunia Neitzsch aus Predel, Mitglied des GKR, wird die Sammlung durchführen. Wer spenden möchte, setze sich bitte direkt mit ihr in Verbindung (034424 21351 oder 0160 7767353). Selbstverständlich werden Spendenquittungen ausgestellt.

Auch im Ortschaftsrat Reuden wird das Projekt vorgestellt in der Hoffnung, eine finanzielle Unterstützung durch die Kommune zu erhalten.

*Ellen Heinichen, GKR-Vorsitzende*



Ja, Gott war es, der in **CHRISTUS** die Welt mit sich **VERSÖHNT** hat.

Monatsspruch SEPTEMBER

2. Korinther 5,19

Ein Kreuz, gebildet aus drei Nägeln. Das erste dieser Art wurde auf Geheiß des Dompropstes Richard Howard nach der Zerstörung der St.-Michaels-Kathedrale in Coventry 1940 aus drei Nägeln des abgebrannten Dachstuhles hergestellt. In eine Wand der zerbombten Kathedrale ließ er dazu die Worte „Father forgive“ (Vater vergib) einmeißeln. Damit begann eine Versöhnungsarbeit, die heute unter dem Namen „Nagelkreuzgemeinschaft“ auf der ganzen Welt Zentren hat. Das abgebildete Kreuz ist das Erfurter Nagelkreuz (Augustinerkloster).

Versöhnung kostet. Versöhnung wird dort gebraucht, wo Schuld entzweit und Gemeinschaft zerstört hat.

Josef, von seinen Brüdern in die Sklaverei nach Ägypten verkauft, nimmt keine Rache an ihnen, sondern versöhnt sich mit seinen Brüdern (1. Mose 37,23-50 und 45,1-15). Als Jesus gekreuzigt wird ruft er aus: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“ (Lukas 23,34). Und Paulus findet ein Wort für dieses Geschehen: Versöhnung. Gott versöhnt (so der Ursprung des Wortes) die Welt mit sich. Nur so wird die Gemeinschaft wieder hergestellt, die zerstört war: die Trennung und die Schuld daran wird erkannt und anerkannt, gesühnt und vergeben. Das kostet: Gott seinen Sohn; den



Mut, eigene Schuld zu bekennen; Kraft und Überwindung, Schuld zu vergeben. Und es bringt Frieden für die Versöhnten, seien es auch die größten Feinde gewesen. Gott selbst versöhnt die Welt mit sich selbst. Und ermöglicht so auch Versöhnung und Frieden untereinander.

*Matthias Keilholz*

## 4. September (Freitag)

### **ökumenischer Abendgottesdienst**

18:00 Uhr **Hohenmölsen** (F. Rohr)

## 6. September

### **13. Sonntag nach Trinitatis**

09:00 Uhr **Profen** (M. Keilholz)  
*Erntedank mit Abendmahl*

10:30 Uhr **Deuben** (G. Frick)

10:30 Uhr **Ostrau** (M. Keilholz)

## 11. September (Freitag)

### **Abendandacht**

19:00 Uhr **Aue-Aylsdorf** (M. Keilholz)

## 12. September (Samstag)

13:30 Uhr **Predel** (M. Keilholz)  
(Dorfgemeinschaftszentrum)  
*Erntedank mit Abendmahl*

## 13. September

### **14. Sonntag nach Trinitatis**

09:00 Uhr **Tröglitz** (M. Keilholz)  
*Erntedank mit Abendmahl*

10:30 Uhr **Stößen** (I. Gätke)

10:30 Uhr **Zembschen** (M. Keilholz)

## 18. September (Freitag)

### **Abendandacht**

19:00 Uhr **Kistritz** (K. Lange)

## 20. September

### **15. Sonntag nach Trinitatis**

09:00 Uhr **Draschwitz** (G. Frick)  
*Erntedank mit Abendmahl*

10:30 Uhr **Langendorf** (M. Keilholz)  
*Erntedank mit Abendmahl*

10:30 Uhr **Werschen** (G. Frick)  
*Erntedank mit Abendmahl*

## 25. September (Freitag)

### **Abendandacht**

19:00 Uhr **Görschen** (F. Rohr)

## 27. September

### **16. Sonntag nach Trinitatis**

09:00 Uhr **Theißen** (F. Rohr)

10:30 Uhr **Keutschen** (M. Keilholz)

10:30 Uhr **Rehmsdorf** (F. Rohr)  
*Erntedank mit Abendmahl*

16:30 Uhr **Tröglitz**  
*Kirche Kunterbunt* (Team MGH)



Kirche Reuden



## SUCHET DER STADT BESTES und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohl geht, SO GEHT'S EUCH AUCH WOHL.

Monatsspruch OKTOBER Jeremia 29,7

**W**ann haben Sie das letzte Mal einen Brief bekommen? Keine Rechnung oder Werbung sondern einen Brief, für den sich jemand an den Tisch gesetzt hat. Papier und Stift genommen hat, um Ihnen etwas mit auf den Weg zu geben. Das ist heute ganz schön aus der Mode gekommen. Unsere Bibel ist voll von Briefen. Nicht nur Paulus hat an die christlichen Gemeinden geschrieben. Schon zu Zeiten des Ersten Testaments haben die Propheten sich an Menschen in Not gewandt.

Das Volk Israel hat eine schwere Zeit hinter sich. Der Krieg und die Angriffe sind vorbei. Aber der König Nebukadnezar lässt sie keinen Frieden finden. Ein Teil des Volkes lebt nun in der Fremde im Exil in Babylon. Jeremia hat sich hingewandt, Stift und Papier genommen und ihnen einen Trostbrief geschrieben.

Er hat manchen guten Rat für sie auf Lager, damit es den Menschen fern der Heimat besser geht. „Suchet der Stadt Bestes“ ist einer davon.

Sie können die fremde Sprache nicht, die fremden Riten und Feste sind ihnen vielleicht unangenehm. Sie haben all das Vertraute und nicht zuletzt ihren Tempel, das Haus Gottes verloren. Was nun?

Ihr größter Wunsch ist wohl, dass alles so wird, wie es früher einmal war, bevor sie sich den neuen Regeln unterordnen mussten. Doch es wird nie wieder werden wie früher - diese Erkenntnis schmerzt wohl am meisten.

„Suchet der Stadt Bestes!“ Stellt euch der neuen Situation! Jeremia hält die Israeliten dazu an, ihre Augen zu öffnen und dem Neuen positiv zu begegnen. Engagiert euch dort, wo ihr seid! Dann wird es dir gut gehen, denn Gott ist mit dir dort. Das ist ein weiterer wichtiger Hinweis aus dem Brief des Propheten.

Heute fassen wir das unter Gemeinwesenarbeit zusammen. Wenn es deinem Umfeld, deinem Ort, deinem Verein, deiner Nachbarschaft gut geht, dann geht es auch dir gut. Und Gott ist auch heute noch mit dir. Mit dem Pinsel im Vereinshaus, beim Gießen der frisch gepflanzten Bäume an der Straße, beim Vorlesen im Kindergarten oder mit Stift und Papier am Tisch.

Schauen Sie in Ihre Stadt, in Ihr Leben heute mit einem positiven Blick. Suchen Sie, was gut darin ist und seien Sie sich gewiss, dass Gott dabei mit Ihnen ist.

*Friederike Rohr*

## 2. Oktober (Freitag)

### **Abendandacht**

19:00 Uhr **Wähilitz** (I. Gätke)

## 4. Oktober

### **Erntedank**

09:00 Uhr **Reuden** (G. Frick)

10:30 Uhr **Hohenmölsen** (F. Rohr/K. Lange)  
*Erntedank mit Kita „Anne Frank“  
auf dem Altmarkt*

10:30 Uhr **Teuchern** (I. Gätke)  
*Erntedank mit Abendmahl*

14:00 Uhr **Luckenau** (I. Gätke)  
*Erntedank mit Agapemahl*

## 9. Oktober (Freitag)

### **Abendandacht**

19:00 Uhr **Ostrau** (I. Gätke)

## 11. Oktober

### **18. Sonntag nach Trinitatis**

09:00 Uhr **Kistritz** (F. Rohr)  
*Erntedank mit Abendmahl*

10:30 Uhr **Muschwitz** (I. Gätke)  
*Erntedank mit Abendmahl*

13:30 Uhr **Draschwitz** (M. Keilholz)  
*mit goldener Konfirmation*

ab 15:30 **Tröglitz** *Kaffee Kunterbunt auf  
dem Mehrgenerationenhof*

## 16. Oktober (Freitag)

### **Abendandacht**

19:00 Uhr **Zembschen** (F. Rohr)

## 18. Oktober

### **19. Sonntag nach Trinitatis**

09:00 Uhr **Profen** (A. Schorr)  
*mit Abendmahl*

10:30 Uhr **Langendorf** (A. Schorr)  
*mit Abendmahl*

10:30 Uhr **Stößen** (F. Rohr)  
*Erntedank mit Abendmahl*

## 23. Oktober (Freitag)

### **Abendandacht**

19:00 Uhr **Trebnitz** (I. Gätke)

## 25. Oktober

### **20. Sonntag nach Trinitatis**

09:00 Uhr **Tröglitz** (R. Voitzsch)

10:30 Uhr **Hohenmölsen** (R. Voitzsch)

13:30 Uhr **Predel** (G. Frick)  
*mit Jubelkonfirmation*

## 30. Oktober (Freitag)

### **Abendmusik**

19:00 Uhr **Rehmsdorf** (M. Keilholz/G. Frick)

## 31. Oktober

### **Reformationstag**

10:00 Uhr **Teuchern** (M. Keilholz)

13:30 Uhr **Langendorf** (J. Rohr/G. Frick)  
*Konfirmationsgottesdienst*

## 1. November

### **21. Sonntag nach Trinitatis**

09:00 Uhr **Theißen** (F. Rohr)

10:30 Uhr **Jaucha** (F. Rohr)





## Kinder

(von 6 bis 12 Jahren)

*In verschiedenen Gruppen widmen wir uns den Themen des Glaubens, wir singen und spielen, basteln und gestalten durch das Kirchenjahr.*

### Kinderstunde Aue-Aylsdorf

dienstags um 16 Uhr

*ab dem 15. September wieder regelmäßig*  
Gemeindehaus Aue-Aylsdorf (Hauptstr. 34, Zeitz)

### Kindertreff Hohenmölsen

freitags um 15:30 Uhr

*ab dem 11. September wieder regelmäßig*  
Gemeindehaus Hohenmölsen (Altmarkt 13)

### Christenlehre Langendorf

Nach den Ferien geht es wieder los!

freitags um 15 Uhr

Gemeindehaus Langendorf (Traupitzer Weg 6)

### Kinderkreis Reuden

Nach den Ferien geht es wieder los!

donnerstags um 16 Uhr

Gemeindehaus Reuden (Leipziger Str. 32)

### Kindertreff Tröglitz

Nach den Ferien geht es wieder los!

dienstags um 15:30 Uhr

Gemeindehaus Tröglitz  
(Burtschützer Str. 15)



## Familien

### Kirche Kunterbunt in Tröglitz

*Ein buntes Programm für Jung und Alt mit Aktiv-Stationen.*

Sonntag, 27. September, 16:30 Uhr

Gemeindehaus (Burtschützer Str. 15)

### Kaffee Kunterbunt in Tröglitz

*Einfach Kaffeetrinken und quatschen. Dazu Spiele und Aktionen für Kinder.*

Sonntag, 11. Oktober, ab 15:30 Uhr

MGH Burtschütz (Burtschützer Str. 10)

### Familiengottesdienst in Hohenmölsen

4. Oktober um 10:30 Uhr

„Erntedank mal anders“ mit der Kita „Anne Frank“ auf dem Altmarkt Hohenmölsen

## Musikgruppen



### Flötengruppen Hohenmölsen

*donnerstags (ab dem 3. September)*

15:30 Uhr Minis

16:00 Uhr Fortgeschrittene

16:30 Uhr Profis

17:00 Uhr Alte



### Gitarrengruppe Hohenmölsen

*mittwochs (ab dem 2. September)*

15:30 Uhr

*donnerstags (ab dem 3. September)*

15:30 Uhr

16:00 Uhr



### Gitarrengruppe Teuchern

*im Pfarrhaus Teuchern (Unterm Berge 1)*

*dienstags (ab dem 1. September)*

15 Uhr Kinderkurs (Anfänger)

16 Uhr Erwachsene (Fortgeschritten)

## Konfirmandinnen und Konfirmanden

### Konfi-Elternabend

*Mittwoch, 2. September um 19 Uhr*  
 im Pfarrhaus Hohenmölsen (Altmarkt 13)  
 Wir besprechen dabei alle Fragen rund um den neuen Konfirmandenjahrgang, klären wo die Konfi-Samstage 2021 stattfinden werden, wo und wann die Konfirmation 2021 stattfinden kann und wie die Konfirmation 2020 gestaltet werden soll.

### Kerzen gestalten für Konfi-Eltern

*Donnerstag, 15. Oktober um 19 Uhr*  
 im Pfarrhaus Hohenmölsen (Altmarkt 13)  
 Alle Konfi-Eltern, die gern eine Konfirmationskerze für ihr Kind gestalten möchten, sind herzlich eingeladen, mit Friederike Rohr dieses persönliche Geschenk herzustellen. Sämtliche Materialien werden von der Kirchengemeinde bereitgestellt.

## Junge Gemeinde

Nach einem laaaangen Sommer gehts wieder gemeinschaftlich los! Wir treffen uns alle 14 Tage, essen, trinken und reden über Gott und die Welt.

*dienstags (14 tägig) 17 Uhr*  
 im Pfarrhaus Hohenmölsen

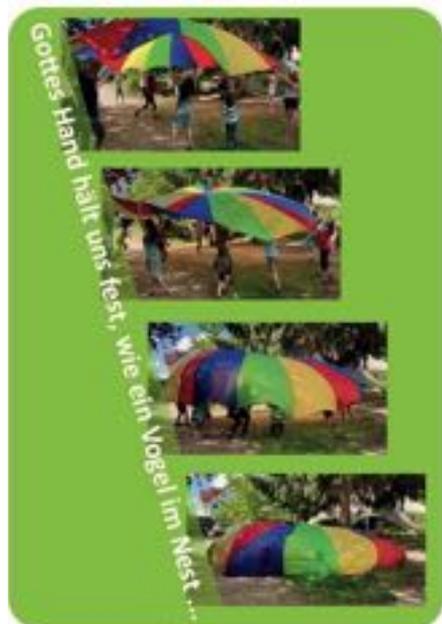
**1., 15., 29. September**  
**13., 27. Oktober**

### Konfi-Samstage 2020:

An folgenden Samstagen treffen wir uns wie gewohnt von 10 bis 14 Uhr  
 12. September in Hohenmölsen  
 17. Oktober in Langendorf  
 28. November in Hohenmölsen



**Konfirmiert werden:**





## Bibelstunde Tröglitz

jeden Mittwoch um 17.30 Uhr

## Bibelstunde Langendorf

Mittwoch, 9./23. September  
und 14./28. Oktober um 19.30 Uhr

## Frauenhilfe Draschwitz

(im Gemeinderaum)  
Dienstag, 8. September (F. Rohr)  
und 13. Oktober (M. Keilholz) um 18 Uhr

## Frauenhilfe Naundorf

Mittwoch, 30. September (K. Lange)  
und 28. Oktober (selbst) um 14:30 Uhr

## Frauenhilfe Reuden

Dienstag, 1. September (M. Keilholz)  
und 6. Oktober (F. Rohr) um 14 Uhr

## Frauenhilfe Theißen und Trebnitz

Mittwoch, 16. September (M. Keilholz)  
und 21. Oktober (I. Gätke) um 14:30 Uhr

## Frauenhilfe Zangenberg

(im Bürgerhaus Aue-Aylsdorf)  
Mittwoch, 2. September (M. Keilholz)  
und 7. Oktober (M. Keilholz) um 14:30 Uhr

## Gemeindeabend Langendorf

Mittwoch, 16. September (G. Frick)  
und 21. Oktober (G. Frick) um 19 Uhr

## Seniorenkreis Profen

Mittwoch, 30. September (F. Rohr)  
und 28. Oktober (I. Gätke) um 14 Uhr

## Seniorenkreis Rehmsdorf

Donnerstag, 3. September (N. N.)  
und 15. Oktober (N. N.) um 14 Uhr

## Seniorenkreis Tröglitz

(in der Kirche Burtschütz)  
Donnerstag, 24. September (M. Keilholz)  
und 22. Oktober (I. Gätke) um 14 Uhr

## Freud und Leid



**Bestattungen**



**Taufe**



## Ein Lächeln an der Stadtkirche

Seit Dienstag den 14. Juli hängt an der Hohenmölsener Stadtkirche eine Leinwand mit einer ganz besonderen Botschaft. Mit Fotos von besonderen Momenten haben Elftklässler des Agricolagymnasiums ein Smiley gestaltet. Darunter steht geschrieben: Heute schon gelächelt?

Bei der Aktion handelt es sich um ein Projekt des Religionsunterrichts, um den Menschen in Zeiten von Corona ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Die Ausgangslage war die Frage: Jesus hatte seine Verkündigung - was ist eure Botschaft an die Welt?

Den oft unerfreulichen Nachrichten möchten die Schüler eine frohe Botschaft entgegenhalten. Die Lieblingsfotos sollen an die weiterhin schönen Momente im Leben er-

innern. „Wir wollen damit die Leute in den schwierigen Zeiten von Corona zum Lächeln bringen und für etwas Fröhlichkeit sorgen“, so Christin Zeutschel aus Hohenmölsen.

*Johannes Rohr*



## Herr, dieser Tag ist ein Geschenk aus deinen Händen

### Goldene Hochzeit Ehepaar Scheiding



Diese Liedzeile begleitete uns innerlich an unserem 50. Hochzeitstag.

Umgeben von lieben Mitmenschen erlebten wir in berührender Weise unsere goldene Feierstunde.

Ein großes Dankeschön gilt auf diesem Wege der ordinierten Gemeindepädagogin

Frau Ingrid Gätke, dem Organisten und Bläser Herrn Gottfried Proske, Vertretern unserer Kirchgemeinde und Sängern der Kantorei Zeitz mit Kantorin Frau Johanna Schulze. Sie alle haben uns diesen Tag mit ihrem Einsatz und ihrer Zuwendung verschönt und unvergesslich gemacht.

Herzliche Grüße.

*Dietrich und Johanna Scheiding  
Teuchern im Juni 2020*





## Auf den Spuren der ersten Christinnen und Christen



Die **KinderFerienTage** in Hohenmölsen waren ein voller Erfolg! Trotz der vielen neuen Regeln zum Abstandhalten und Händewaschen konnten wir im Pfarrgarten Verschiedenes erleben. Wir haben viele Lieder gesungen (an der frischen Luft!) und gespielt, vieles gebastelt und auch Filme geschaut. Alles drehte sich dabei um Freundschaft – wir lernten von Jesus und seinen Freunden.



Was braucht Freundschaft, damit sie Bestand hat? Was macht wahre Freundschaft aus? Wir erzählten Geschichten von Jesus, die uns helfen können, diese Fragen zu beantworten. Zum Beispiel vom barmherzigen Samariter oder auch von der Begegnung von Jesus mit Zachäus. Dass Freunde auch manchmal ein Geheimzeichen brauchten, das haben Jesu Freunde auch gewusst. Dar-

um haben wir uns auch Fische gebastelt, um das Zeichen heute noch mit uns herumzutragen.

In diesen vier Tagen konnten die Kinder auch selber neue Freunde kennen lernen. So hatten Groß und Klein eine lehrreiche, spaßige und intensive erste Ferienwoche. Und alle freuen sich schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

*Finnja Horbas, Thabea Amthor,  
Nina Krischok und Emily Junghans*



## Gottesdienste unter anderen Umständen

Die Zeit des Neustarts haben wir in der Region genutzt, um wirklich mal Neues zu probieren. Die gebotenen Anforderungen und Regularien wurden auf vielfältige Weise umgesetzt.

Gottesdienst im herkömmlichen Sinne, ein Miteinander in der Liturgie, gemeinsames Beten und Singen sind noch immer nicht möglich. Andere Formen und andere Orte sind die Antwort der Gemeinde. Pfingsten wagten wir erste Schritte in diese anderen Zeiten. So wurden Stühle in Gärten und auf Wiesen neben den Kirchen gestellt. Schon nach kurzer Zeit gewöhnten wir uns an die



ßem Abstand in den Reihen sitzen oder vielleicht lieber im Altarraum im Stuhlkreis? So lässt sich auch wieder Nähe herstellen, weil wir uns sehen, wenn wir gemeinsam beten und hören.

Neues probieren und darüber nachdenken, was davon nett war und was für uns gut bleiben kann.

*Friederike Rohr*

neuen Anfangsrituale: Visitenkarte abgeben oder in die Liste eintragen, Platz suchen oder zugewiesen bekommen. Dann aber folgt auch Vertrautes. Mitten in Gottes schöner Schöpfung lässt sich sommerlich Gottesdienst feiern.

Am Freitagabend werden musikalische Andachten mit viel Hörgenuss gefeiert. Mit gro-





## Aus dem Kreiskirchenamt

Um den Service und die Erreichbarkeit der Mitarbeitenden im Kreiskirchenamt weiter zu verbessern, bündeln die Kreiskirchenämter Naumburg und Merseburg ihre Kräfte. Nun ist die Abteilung für Pacht- und Grundstückswesen zusammengewachsen und seit dem 1. Juli in Merseburg ansässig. Ihre Ansprechpartnerinnen für Pacht- und Grundstückswesen erreichen Sie nun unter:

Kreiskirchenamt Merseburg  
Annette Steiniger  
Hälterstr. 30  
06217 Merseburg  
Tel.: 03461 333 522  
Fax: 03461 211 115  
E-Mail: [annette.steiniger@ekmd.de](mailto:annette.steiniger@ekmd.de)

Kreiskirchenamt Merseburg  
Annett Bastian  
Hälterstr. 30  
06217 Merseburg  
Tel.: 03461 333 527  
Fax: 03461 211 115  
E-Mail: [annett.bastian@ekmd.de](mailto:annett.bastian@ekmd.de)

Öffnungszeiten des KKA Merseburg  
Dienstag 9 - 12 und 13 - 16:30 Uhr  
Mittwoch 9 - 12 und 13 - 15 Uhr  
Donnerstag 9 - 12 und 13 - 15 Uhr

## Marienerscheinung in Naumburg



Bis 20. September zeigt eine Ausstellung in der Moritzkirche Naumburg moderne Mariendarstellungen der Künstlerin Doris Baum. Sie präsentiert großformatige Tafelbilder mit lebensgroßen Figuren in religiöser Ikonografie. Die Figur der Maria wird dabei herausgelöst aus dem bekannten Kontext und augenzwinkernd in Bezug zum Zeitgeschehen gestellt. Es ist Maria in der heutigen Zeit, die auch mit Attributen eines gelebten Lebens und vom Leben gezeichnet ist. Die Mariendarstellungen, oft in Frontalansicht, fordern die Betrachter zu einer eigenen Stellungnahme heraus. Passt das zu meinem Marienbild? Passt mir das? Freitags bis sonntags von jeweils 14 bis 17 Uhr lädt die Ausstellung ein, sich mit einem modernen Marienbild auseinander zu setzen. Ein Besuch außerhalb dieser Zeiten kann über die Telefonnummer 03445 775384 angemeldet werden. Der Eintritt ist frei. Um Spenden für den Erhalt der Moritzkirche wird gebeten.



## Hohenmölsen

Altmarkt 13  
06679 Hohenmölsen

Telefon: 034441 22910  
E-Mail: [gemeindebuero.hhm@noezz.de](mailto:gemeindebuero.hhm@noezz.de)  
Dieter Galert (Gemeindesekretär)

Öffnungszeiten:  
donnerstags von 9 bis 13 Uhr

**Bankverbindung des Kirchspiels:**  
IBAN: DE41 8005 3000 1131 0201 69  
BIC: NOLADE21BLK  
Zweck: RT6118/(Zweck)



## Teuchern

Unterm Berge 1  
06682 Teuchern

Telefon: 034443 20475  
E-Mail: [ev-kirche-teuchern@t-online.de](mailto:ev-kirche-teuchern@t-online.de)  
Ulrike Rerink (Gemeindesekretärin)

Öffnungszeiten: dienstags von 8 bis 13 Uhr

**Sprechzeit** Ingrid Gätke  
dienstags von 9:30 bis 11:30 Uhr

**Nächste Sitzung des GKR**  
Mittwoch, 2. September/ 7. Oktober,  
18:30 Uhr



## Theißen

Schulstraße 5  
06711 Zeitz OT Theißen

Telefon: 03441 680829  
E-Mail: [kirchspiel-theißen@noezz.de](mailto:kirchspiel-theißen@noezz.de)  
Angelika Werner (Gemeindesekretärin)

Öffnungszeiten: dienstags von 9 bis 13 Uhr

**Bankverbindung des Kirchspiels:**  
IBAN: DE43 8005 3000 3000 0084 70  
BIC: NOLADE21BLK





## Amerika - zu Fuß und mit dem Rad

**Samstag, 12. September, 19 Uhr**  
**im Pfarrgarten Hohenmölsen**  
**(Altmarkt 13)**

In einer Multivisionsshow nehmen die beiden Abenteurer *Robby Clemens* und *Thomas Meixner* die Zuhörer mit auf ihre Reisen zu Fuß oder mit dem Rad über den amerikanischen Doppelkontinent.



Eintritt (an der Abendkasse): 10 €

## Mitarbeiterkontakte

### Pfarrstellen:

#### **Matthias Keilholz**

*Theißen*

Tel: 03441 6199348

E-Mail: m.keilholz@noezz.de

#### **Friederike Rohr**

*Hohenmölsen*

Tel: 034441 22910 und 0177 6808461

E-Mail: friederike.rohr@noezz.de

#### **Johannes Rohr**

*Hohenmölsen*

Tel: 034441 22910 und 0151 14458110

E-Mail: j.rohr@noezz.de

#### **Ingrid Gätke**

*Teuchern*

Tel: 03441 718625

E-Mail: i.gaetke@noezz.de

### Klinikseelsorger:

#### **Jürgen Pillwitz**

Tel: 03445 2103390 (Naumburg) oder

03441 2011795 (Zeititz)

### Gemeindepädagogenstellen:

#### **Georg Frick**

Tel: 034424 30417

E-Mail: georgfrick@freenet.de

#### **Katrin Lange**

Tel: 03443 230305

E-Mail: katrin.lange@kirchenkreis-naumburg-zeititz.de

### Mehrgenerationenhof Burtschütz:

#### **Johannes Alex und Meik Franke**

Tel: 03441 7852050

E-Mail: j.alex@mgh-b.de / m.franke@mgh-b.de

www.mehrgenerationenhof-burtschuetz.de

Weitere Hinweise und Artikel unter [www.noezz.de](http://www.noezz.de)